

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort GERD FOLKERS	11
Geleitwort JÖRG PAUL MÜLLER	14
Vorwort	17

Kapitel I

Einführung in das «phänomenologische Erkundungsbuch»	26
Vorbemerkung	26
1. Verfahren der Gesprächsführung und Teilnehmer an den Gesprächen	28
a. Verfahren der Gesprächsführung	28
b. Liste der besprochenen Themenbereiche	30
c. Kreis der Juristinnen und Juristen im Gespräch	31
d. Aspekte der konkreten Durchführung der Gespräche	34
2. Charakteristika und wesentliche Elemente der Darstellung des Textes	36
a. Um was geht es?	36
b. Aufbau	37
c. Essay	38
d. Elemente der gewählten Darstellungsmethode	39
e. Vereinfachungen in der Darstellung	41
f. Seitenblick auf den separat zu publizierenden Essay Coda – «out of the box»	44
g. Verhältnis zum ursprünglichen Gesprächsprojekt	45
3. Die beruflichen Situationen des Autors und Anlass, Motivation und Zweck des Texts des «phänomenologischen Erkundungsbuchs»	46

Kapitel II

Beobachtungen zur Herkunft, der schulischen Ausbildung, der Studienwahl, des Studiums und der Weiterbildung – die Gespräche mit Blick auf die Internationalisierung der schweizerischen Rechtskultur nach 1945	50
1. Herkunft	50
Vorbemerkung	50
a. Allgemeine Beobachtungen und Beispiele	51
b. Besonderes mit Blick auf die Internationalisierung	53

2. Wirklichkeiten des 2. Weltkrieges	55
3. Schulische Ausbildung	57
Vorbemerkung	57
a. Allgemeine Beobachtungen und Beispiele.	58
b. Besonderes mit Blick auf die Internationalisierung	61
4. Studienwahl.	62
Vorbemerkung	62
a. Beobachtungen und Beispiele.	62
b. Besonderes mit Blick auf die Internationalisierung	66
5. Studium.	67
Vorbemerkung	67
a. Beobachtungen und Beispiele.	68
b. Besonderes mit Blick auf die Internationalisierung	70
6. Berufswahl und Beginn der hauptberuflichen Tätigkeiten	74
Vorbemerkung	74
a. Allgemeine Beobachtungen und Beispiele.	76
b. Besonderes mit Blick auf die Internationalisierung	79

Kapitel III

Beobachtungen zu den Phasen der Ausübung der verschiedenen Rechtsberufe und rechtlichen Tätigkeiten – die Gespräche mit Blick auf die Internationalisierung der schweizerischen Rechtskultur nach 1945	82
Vorbemerkung	82
1. Richterinnen und Richter.	87
a. Einbettung und Ausgangslage	87
b. Beobachtungen und Beispiele.	91
c. Besonderes mit Blick auf die Internationalisierung	93
2. Rechts- und Justizbeamte.	97
a. Einbettung und Ausgangslage	97
b. Weitere Beobachtungen und Beispiele.	99
c. Besonderes mit Blick auf die Internationalisierung im internationalen Rechtsgeschehen.	100
3. Juristen als Parlamentarier und Bundesräte	103
a. Einbettung und Ausgangslage	103
b. Weitere Beobachtungen und Beispiele.	105
c. Besonderes mit Blick auf die Internationalisierung	109
4. Rechtsdiplomaten	117
a. Einbettung und Ausgangslage	117

b. Beobachtungen und Beispiele.	119
c. Besonderes mit Blick auf die Internationalisierung	122
5. International tätige Juristinnen und Juristen, internationale Richterinnen und Richter und Präsidenten internationaler Organisationen	128
a. Einbettung und Ausgangslage	128
b. Beobachtungen und Beispiele.	129
c. Besonderes mit Blick auf die Internationalisierung	132
6. Leiter von Rechtsabteilungen multinationaler Unternehmen	143
Vorbemerkung	143
a. Einbettung und Ausgangslage	145
b. Weitere Beobachtungen und Beispiele.	147
c. Besonderes mit Blick auf die Internationalisierung	151
7. Rechtsanwälte	162
Vorbemerkung	162
a. Einbettung und Ausgangslage	163
b. Beobachtungen und Beispiele.	168
c. Besonderes mit Blick auf die Internationalisierung	172
8. Rechtsprofessoren.	190
a. Einbettung und Ausgangslage	190
b. Beobachtungen	192
c. Besonderes mit Blick auf die Internationalisierung	198

Kapitel IV

Beobachtungen zur Lebensphase des Alters – die Gespräche mit Blick auf die Internationalisierung der schweizerischen Rechtskultur nach 1945 ..	220
Vorbemerkung	220
a. Allgemeine Beobachtungen und Beispiele.	221
b. Beobachtungen zu den einzelnen Berufskategorien	222
c. Besonderes mit Blick auf die Internationalisierung	227

Kapitel V

Was ist in den Gesprächen mit Bezug auf die Internationalisierung der schweizerischen Rechtskultur nach 1945 bemerkenswert? – Beschränkt auf Beobachtungen in den Gesprächen zu ausgewählten Sachbereichen	232
Vorbemerkung	232
1) Umgang mit der englischen Sprache	234
2) Stellung der Juristinnen	239

3) Milizsystem, insbesondere Militär	242
4) Aus- und Weiterbildung und das Lernverfahren des «learning by doing»	246
5) Begegnungen mit dem US-amerikanischen, europäischen und internationalen Recht	250
a. On the Travelling of US-American Law	251
b. On the Travelling European Law	257
c. On the Travelling International and Global Law	264
6) Alter	266
7) Das «Gespräch» als Instrument der Oral History für eine phänomenologische Erkundung	272
a. Es geht um das Erinnern und das Gedächtnis	272
b. Die Gespräche in Form der Oral History haben Limits	274
 Kurzlebensläufe und Fotografien der Gesprächsteilnehmerinnen und Gesprächsteilnehmer	
1. Richterinnen und Richter	280
2. Rechts- und Justizbeamte	285
3. Juristen als Parlamentarier und Bundesräte	287
4. Rechtsdiplomaten	299
5. International tätige Juristinnen und Juristen mit internationalen Mandaten in internationalen Organisationen	304
6. Leiter von Rechtsabteilungen multinationaler Unternehmen	310
7. Rechtsanwälte	313
8. Rechtsprofessoren	322
Verzeichnis der Gesprächsteilnehmerinnen und Gesprächs- teilnehmer mit akademischen und beruflichen Titeln und Kommunikationskoordinaten	337
 Seitennachweis zu den Gesprächsteilnehmerinnen und Gesprächsteilnehmern	
347	
 Annex 1	
Eine durch die Gespräche angeregte Fortführung der Erkundungen mit Analysen und Beurteilungen – «Listen» von «Topoi» und «Fragen» zu den sieben Modulen in Kapitel V des «phänomenologischen Erkundungsbuchs»	
350	

Annex 2

Tabellen als «Listen» und «Graphiken» zu «Timelines» von 1930 bis 2010 – in wissenschaftlichen Texten publizierte Beispiele aus historischer, europarechtlicher, verfassungs- und rechtsgeschichtlicher Perspektive – als zeitlicher Rahmen zu einer besseren Einordnung von «Ereignissen» auf der Zeitachse	359
--	-----

Annex 3

Inhaltsverzeichnisse der Teile Americanization, Europeanization und Globalization der Anthology of Swiss Legal Culture als «textbasierte Listen» über in «Texten» veröffentlichtes Wissen über die Internationalisierung der schweizerischen Rechtskultur nach 1945	377
Inhaltsverzeichnis Americanization	379
Inhaltsverzeichnis Europeanization	388
Inhaltsverzeichnis Globalization.	394

Annex 4

Texte des Autors zum verwendeten Actor-Network-Approach, insbesondere als Grundlage für die Redaktion der Abschnitte über die «Einbettung» der einzelnen Berufsgruppen, besonders der Gruppen 6 und 7	398
---	-----